

Telefonica

Deutschland

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG

Berichtsjahr 2020



MAGAZIN



Investor Relations

Finanzkalender und Kontakt



2021

**19. Januar**

Strategie-Update für den Kapitalmarkt

TELEFÓNICA DEUTSCHLAND HOLDING AG
INVESTOR RELATIONS

24. Februar

Q4 2020 – Vorläufige Zahlen

Telefon

+49 (0)89 2442 1010

28. April

Q1 2021 – Quartalsmitteilung

E-Mail

Institutionelle Anleger:
ir-deutschland@telefonica.com

20. Mai

Ordentliche Hauptversammlung

Privataktionäre:
shareholder-deutschland@telefonica.com

28. Juli

Q2 2021 – Vorläufige Zahlen

Website

telefonica.de/investor-relations

27. Oktober

Q3 2021 – Quartalsmitteilung

(Änderungen vorbehalten)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken zurück auf ein Jahr, das die Welt in einem Ausmaß verändert hat, welches sich zu Jahresbeginn niemand hätte vorstellen können. Die COVID-19-Pandemie hat uns alle vor ungewohnte Herausforderungen gestellt und gleichzeitig der Digitalisierung enormen Auftrieb gegeben.

Telefónica Deutschland hat unmittelbar Verantwortung in der Krise übernommen und umfassende Maßnahmen zur Erfüllung der Erwartungen unserer vielen Millionen Kunden, für die Sicherung unseres Netzbetriebs und zum Schutz unserer Mitarbeiter in dieser besonderen Zeit eingeleitet.

Gleichzeitig übernahm Telefónica Deutschland gesellschaftliche Verantwortung durch eine Vielzahl von Initiativen, von denen auch unsere Kunden profitierten. Hierzu zählten die Bereitstellung von Mobilitätsanalysen für das Robert-Koch-Institut, die Weitergabe der temporären Mehrwertsteuerermäßigung, der kostenfreie App-Zugriff für einen begrenzten Zeitraum (z. B. O₂TV für drei Monate), eine Reihe von live gestreamten O₂ Konzerten oder die Partnerschaft mit „Deutschland gegen Corona“. Für Seniorinnen und Senioren haben wir während der Krise verstärkt digitale Fortbildungsangebote gemacht. Seit Beginn der COVID-19-Pandemie in Deutschland wurde die Surf-Geschwindigkeit der Kunden von Telefónica Deutschland nach Verbrauch des inkludierten Highspeed-Datenvolumens – auch für Partnermarken – deutlich auf 384 Kbit/s angehoben. Ein Teil der Unternehmensräume im „O₂ Tower“ in München wurde zudem vom Krisenstab des Bayerischen Roten Kreuzes als temporäres Hauptquartier genutzt.

Im Sinne von Sicherheit und Gesundheit arbeitet die Mehrzahl unserer Mitarbeiter weiterhin überwiegend aus dem Homeoffice, was von Anfang an dank der Flexibilität unserer Mitarbeiter und unserer robusten IT-Systeme gut funktioniert hat. Im Rahmen der Einführung unserer „5 Bold Moves“ (fünf verschiedene Schritte) haben wir unsere Zusammenarbeit bereits auf die neue Normalität der zunehmend digitalen Arbeitswelt von morgen ausgerichtet und setzen dabei stärker als zuvor auf digitale Arbeitsweisen, individuelle Flexibilität und maximale Produktivität.

Unser O₂ Netz hat den Stresstest der Pandemie erfolgreich bestanden und bewältigte die COVID-19-bedingten Nutzungsveränderungen mit

einem Anstieg der Sprach- und Datenvolumina erfolgreich. Unsere Kunden konnten sich jederzeit auf eine äußerst zuverlässige Konnektivität verlassen. Dabei stellt sich Telefónica Deutschland mit 5G zukunftsicher auf und hat sich ehrgeizige Ausbauziele gesetzt. Am 30. Jahrestag der deutschen Einheit startete die fünfte Generation Mobilfunk im O₂ Netz und bis spätestens 2025 wollen wir unseren Kunden eine bundesweite Versorgung bieten. Gleichzeitig ist Telefónica Deutschland ein zuverlässiger Partner, wenn es um die intelligente, sichere und kabellose Echtzeitvernetzung über 5G-Campusnetzwerke geht, so zum Beispiel in der „Factory 56“ von Mercedes-Benz Cars in Sindelfingen.

Unsere 4G-Ausbauoffensive legte mit mehr als 11.000 neuen LTE-Elementen im O₂ Netz trotz zeitweiser Beeinträchtigung durch die Pandemie den Grundstein dafür, dass schnelles Internet verstärkt auch im ländlichen Raum verfügbar ist. Zum Jahresende 2020 wurden sieben Millionen Menschen zusätzlich mit 4G versorgt und mit nunmehr 98 Prozent Haushaltsabdeckung in Deutschland erfüllte Telefónica Deutschland erfolgreich die bundesweite 4G-Versorgungsaufgabe der Bundesnetzagentur. Gleichzeitig erzielte das O₂ Netz einen weiteren Durchbruch bei der Netzqualität. Im Test des Fachmagazins „connect“¹ wurde das O₂ Netz erstmals in der Unternehmensgeschichte mit „Sehr gut“ ausgezeichnet und liegt damit auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb.

Doch nicht nur das Netz konnte punkten, auch für die Produkte und Services wurde unsere Kernmarke O₂ mehrfach ausgezeichnet, unter anderem im Shop-Test² des Magazins „connect“ sowie im Service-App-Test³ mit der Note „Sehr gut“.

Das innovative O₂ Free Portfolio mit seinem Unlimited-Portfolio mit unterschiedlichen Surf-Geschwindigkeiten beziehungsweise klassischen volumenbasierten Tarifen unterstreicht den Anspruch von Telefónica Deutschland als führendem Anbieter im deutschen Mobilfunkmarkt. Mit den im November 2020 eingeführten erweiterten O₂ myHome Festnetzprodukten versorgt Telefónica Deutschland darüber hinaus den deutschen Breitbandmarkt nicht nur mit einem breiten und einzigartigen Technologie-Mix aus VDSL, Kabel, Glasfaser und dem 4G-/5G-basierten O₂ HomeSpot, sondern verfügt auch über den größten Festnetz-Footprint im deutschen Markt.



v. l. n. r.:

Der Vorstand: Markus Rolle (Chief Financial Officer), Valentina Daiber (Chief Officer for Legal and Corporate Affairs), Wolfgang Metzke (Chief Consumer Officer), Markus Haas (Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender Telefonía Deutschland Holding AG), Nicole Gerhardt (Chief Human Resources Officer), Mallik Rao (Chief Technology and Information Officer) und Alfons Lösing (Chief Partner and Wholesale Officer)

Infolgedessen hat Telefonía Deutschland das Krisenjahr 2020 gut gemeistert, denn das Momentum unseres Kerngeschäfts ist in einem dynamischen und weiterhin rationalen Umfeld voll intakt. Die solide Kundenentwicklung im Jahr 2020 mit einem Nettozuwachs von 448.000 Mobilfunkanschlüssen und 55.000 Festnetzkunden wurde dabei getrieben durch die starke Zugkraft des O₂ Free Portfolios, historisch niedrige Abwanderungsraten und die Steigerung des Net Promoter Scores als Ergebnis der stetigen Qualitätsverbesserungen des O₂ Netzes und aller Produkte und Services.

Dennoch war die Geschäftsentwicklung der Telefonía Deutschland nicht völlig immun gegenüber den Folgen der COVID-19-Pandemie. Nach Lockerung der strengen Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr 2020 konnten sich die Neukundengewinnung und die Dynamiken im Prepaid-Geschäft zügig erholen. Das Roaming-Geschäft blieb dagegen auch im weiteren Jahresverlauf durch die anhaltenden Reisebeschränkungen beeinträchtigt. Unsere vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie gesteckten Ziele im Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 konnten wir trotz dieser Einbußen und einem weiteren harten Lockdown zum Jahresende erfolgreich erreichen.

Gestärkt durch die robuste Infrastruktur im Mobilfunk und im Festnetz wird Telefonía Deutschland auch 2021 weitere Umsatzströme generieren. Unsere Ziele haben wir dabei weiterhin klar im Blick: Zum einen wollen wir zusätzliche Kunden in ländlichen Gebieten gewinnen und unsere Marktführerschaft in Städten sichern. Attraktive konvergente Angebote aus Mobilfunk- und Festnetzkomponenten zielen darauf ab. Zum anderen wollen wir die Kundenloyalität weiter steigern und darüber zusätzliche Erlöse generieren. Darüber hinaus will Telefonía Deutschland einen fairen Marktanteil im Geschäftskundensegment erreichen, indem wir bislang unterrepräsentiert sind.

Die Basis für diese Entwicklung bleibt das im Dezember 2019 angekündigte wachstumsorientierte Investitionsprogramm. Es sichert Telefonía Deutschland zusätzliche Umsatzfelder und langfristiges Margenwachstum. Zudem ist es die Voraussetzung für ein attraktives Free-Cash-Flow-Profil in einem von Wettbewerb geprägten Marktumfeld und damit für eine weiterhin attraktive Aktionärsvergütung. In diesem Kontext haben wir am 19. Januar 2021 bekannt gegeben, dass wir beabsichtigen, der Hauptversammlung der Telefonía Deutschland im Mai 2021 eine Dividende von 0,18 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vorzuschlagen. Gegenüber unserer bisherigen, mittelfristigen

Dividendenprognose stellt dies eine Erhöhung dar, die auch die erfolgreiche Monetarisierung des Geschäftsbetriebs eines großen Teils der Dachstandorte widerspiegelt. Die erste Tranche von rund 6.000 Standorten wurde bereits im September 2020 an Telxius übertragen, die weiteren Standorte sollen im Sommer 2021 übertragen werden. Neben der Dividendenbeteiligung für Sie, unsere Aktionäre, fließt ein weiterer Teil der Erlöse wie angekündigt in das von der Telefonía Infra und der Allianz Gruppe gegründete Beteiligungsunternehmen zum Ausbau von Glasfaseranschlüssen in Deutschland. Telefonía Deutschland wird für eine zehnprozentige Beteiligung bis zu 100 Millionen Euro über einen Zeitraum von sechs Jahren in das Unternehmen investieren und damit von diesem attraktiven Zukunftsfeld nicht nur als Investor, sondern auch durch die Vermarktung von Breitbandangeboten auf diesem Netz profitieren.

Telefonía Deutschland übernimmt dabei Verantwortung für eine nachhaltige Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bereits bis 2025 klimaneutral zu werden – ganze fünf Jahre früher als ursprünglich geplant. Dazu werden wir die Energieeffizienz des O₂ Netzes im Zuge des 5G-Ausbaus und der Netzmodernisierung deutlich steigern und in allen Geschäftsbereichen zu 100 Prozent grüne Energie nutzen. Außerdem streben wir an, Geschäftsreisen im Rahmen der neuen Normalität der zunehmend digitalen Arbeitswelt um -70 Prozent zu reduzieren. Mit dieser ambitionierten Klimastrategie unterstützt Telefonía Deutschland das Pariser Klimaabkommen und trägt zum „1,5-Grad-Ziel“ bei.

Sie sehen, unser Unternehmen hat eine klare Strategie und setzt diese erfolgreich um. Wir danken unseren Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Ihnen, unseren Aktionären, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

¹ <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-netztest-2021-bestes-handy-netz-deutschland-3201325.html> – Netztest 2021: Sehr gut (852 Punkte); insgesamt wurden vergeben: dreimal Sehr gut (926, 876 und 852 Punkte).

² <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-shops-test-2020-service-kundenberatung-3201031-8854.html>

³ <https://www.connect.de/vergleich/service-app-test-2020-mobilfunk-netzbetreiber-deutschland-oesterreich-schweiz-3201171-8891.html>

Vision und Strategie



Ein leistungsstarkes Netz und eine zuverlässige IT –

Ein leistungsstarkes Netz und eine zuverlässige IT-Architektur bilden die Basis des Geschäftserfolgs. Bereits heute ist das Mobilfunknetz auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb¹. Telefónica Deutschland baut das 4G-Netz so aus, dass auch in der Fläche perspektivisch alle Menschen schnellen Mobilfunk genießen können und die regulatorischen Ausbauauflagen erfüllt werden. Seit Oktober 2020 können Kunden auch das 5G-Netz nutzen.

Bis zum Ende des Jahres 2025 soll das ganze Land mit der neuen Mobilfunktechnologie versorgt sein. Gleichzeitig verbessert das Unternehmen kontinuierlich seine IT-Systeme, um effizienter und zielgerichteter arbeiten zu können.

Es legt einen verstärkten Fokus auf die Modernisierung der Systemlandschaft an den Kundenschnittstellen sowie auf eine weitere Digitalisierung interner Prozesse. Dafür werden in den kommenden Jahren signifikante Investitionen in neue Software und Hardware und eine weitere Standardisierung getätigt, die die bisherige vielschichtige IT-Landschaft sukzessive ablösen. Im Ergebnis werden diese zukunftsfähigen Lösungen das Unternehmen schneller, effizienter und kostengünstiger agieren lassen.

¹ <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-netztest-2021-bestes-handy-netz-deutschland-3201325.html> – Netztest 2021: Sehr gut (852 Punkte); insgesamt wurden vergeben: dreimal Sehr gut (926, 876 und 852 Punkte).

Wir demokratisieren Hightech

Telefónica Deutschland sorgt für den Zugang und die Konnektivität in unserer digitalen Zukunft, um das tägliche Leben für jeden Menschen nachhaltig zu verbessern.

Damit unterstützt das Unternehmen die Mission der weltweit tätigen Telefónica Gruppe, unsere Welt durch das Schaffen von Verbindungen menschlicher zu machen.

Telefónica Deutschland ist ein führender Betreiber von Telekommunikationsinfrastruktur in einem der globalen vier Kernmärkte der Telefónica S.A. Group. Die Telefónica S.A. Group fokussiert ihre Geschäftstätigkeit vornehmlich auf Lateinamerika, Großbritannien, Spanien und Deutschland. Als Anbieter von digitalen Produkten und Diensten für den Massenmarkt ist Telefónica in Deutschland ideal positioniert, um hochinnovative technologische Lösungen zu demokratisieren.

Die COVID-19-Krise hat eindringlich vor Augen geführt, dass eine kommunikative Grundversorgung und der Zugang zu digitalen Services gesellschaftlich unverzichtbar sind. Gespräche mit Freunden und Verwandten, der Austausch mit Kolleginnen und Kunden, der Zugang zu aktuellen Informationen – all das muss für die Menschen auch in Zeiten der räumlichen Trennung möglich sein. Die Telekommunikation ist somit für Wirtschaft und Menschen gleichermaßen systemrelevant. Dies wird gemeinhin anerkannt, weshalb die Leistungen der gesamten Branche mehr und mehr Anerkennung in der Gesellschaft finden.

Grundlage für die digitale Teilhabe aller Menschen sind leistungsfähige Telekommunikationsnetze. Telefónica Deutschland bietet als Vollsortimenter sowohl Mobilfunk- als auch Festnetzlösungen an. Dabei greift das Unternehmen bundesweit auf ein eigenes Mobilfunknetz zurück. Die Festnetzzugänge stellt der Anbieter seinen Kunden im Rahmen von partnerschaftlichen Kooperationen bereit. So werden insgesamt mehr als 47 Millionen Kunden in Deutschland mit einzelnen oder gebündelten Produkten zu einem erstklassigen Preis-Leistungs-Verhältnis im Markt bedient.

Rund 44 Millionen Menschen – rechnerisch jede zweite Person hierzulande – nutzen das hochmoderne Mobilfunknetz. Kein Anbieter verbindet mehr Menschen im deutschen Mobilfunk. Im Festnetz erhalten die Kunden die bundesweit größten, vielfältigsten und modernsten Zugänge zu schnellen Breitbandanschlüssen. Dafür greift Telefónica Deutschland über strategische Partnerschaften auf mehr Zugangstechnologien zurück als jeder Wettbewerber. Künftig setzt der Telekommunikationsvollsortimenter dabei verstärkt auf Glasfaserlösungen und beteiligt sich dafür unter anderem auch an der neu gegründeten deutschen Glasfasergesellschaft „Unsere Grüne Glasfaser“, die den Ausbau von Glasfaserinfrastruktur im ländlichen Raum vorantreibt.

Über die reinen Anschlussleistungen hinaus übernimmt Telefónica Deutschland Verantwortung und misst sich an ambitionierten Nachhaltigkeitszielen. Um zum Erhalt eines lebenswerten Planeten beizutragen, will das Unternehmen bis spätestens 2025 klimaneutral werden. Bereits heute betreibt der Telekommunikationsanbieter das grünste Netz Deutschlands mit 100 Prozent Grünstrom in unserem Mobilfunknetz. Zukünftig soll zudem die Stromeffizienz weiter verbessert, unvermeidliche CO₂-Emissionen gesenkt und die Qualität des genutzten Grünstroms gesteigert werden. Der Fokus wird dabei vor allem auf das Energiemanagement und den Einsatz effizienterer Netzwerktechnologien gelegt. Durch ein bundesweites Hardware-Recycling-Programm entlastet Telefónica Deutschland die Umwelt und verringert den Verbrauch wertvoller Rohstoffe. Gleichzeitig setzt sich der Anbieter dafür ein, dass alle Menschen, ob Jugendliche oder Senioren, souverän und gefahrenfrei die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen können.

In Summe bietet der Konzern Investoren ein verlässliches und attraktives Investment, das sich auch in Krisen robust zeigt. Telefónica Deutschland ist ein operativ profitables Unternehmen im attraktivsten Telekommunikationsmarkt Europas mit klarem Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften. Es profitiert vom Innovationsgeist und dem globalen Netzwerk eines der größten Telekommunikationsunternehmen der Welt mit fast 350 Millionen Kunden. Auf Basis eines großen Kundenstamms und starker Partnerschaften erzielt Telefónica Deutschland ein verlässliches Umsatz- und Ergebniswachstum. Bis zum Geschäftsjahr 2023 garantiert der Konzern jährlich eine Mindestdividende von 0,18 EUR je Aktie und liefert somit eine konstante und attraktive Aktionärsvergütung.

Konsequente Wachstumsstrategie für die Zukunft

Der Telekommunikationsanbieter verfolgt konsequent eine profitable Wachstumsstrategie und hat sich zum Ziel gesetzt, zwischen 2020 und 2022 ein kumuliertes Umsatzwachstum von mindestens fünf Prozent zu erreichen. Die Dynamik soll den Rest des Marktes übertreffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden eine Vielzahl von Maßnahmen definiert. Die Anstrengungen fokussieren dabei vor allem drei Bereiche.

Das Mobilfunkgeschäft soll weiter wachsen. Hier sieht das Unternehmen vor allem noch Potenzial im ländlichen Raum. Die im Geschäftsjahr 2020 deutlich gesteigerte 4G-Netzqualität, die die Fachzeitschrift „connect“¹ erstmals in der Unternehmensgeschichte mit „Sehr gut“ bewertete, bildet die Basis für den kommerziellen Erfolg. Aufgrund dieser 4G-Netzqualität ist das Unternehmen im Mobilfunk mittlerweile auch eine echte Alternative für Menschen im ländlichen Raum und strebt dort einen fairen Marktanteil an. Der Ausbau der 5G-Technologie wurde 2020 gestartet. Der Netzausbau erfolgt zunächst in Städten, um die Marktführerschaft in Ballungsräumen zu festigen. Bis zum Jahr 2025 wird auch 5G flächendeckend angeboten – und damit so schnell ausgerollt wie keine Netztechnologie zuvor.

Großes Potenzial sieht Telefónica Deutschland auch in der intelligenten Bündelung von Festnetz- und Mobilfunkprodukten sowie anderen Diensten. Durch das DSL-Angebot, den Zugang zu einem deutschlandweiten Kabelnetz, zu Glasfaser und über das leistungsstarke Mobilfunknetz entsteht für jeden Kunden das passende Angebot. So kann Telefónica Deutschland den Umsatz durch den Vertrieb weiterer Produkte steigern und gleichzeitig die Kundenbindung verbessern. Die Kundentreue hat 2020 für die Kernmarke O₂ bereits einen historischen Bestwert erreicht.

Außerdem setzt der Anbieter auf Basis der deutlich verbesserten Infrastruktur verstärkt auf die Gewinnung von Geschäftskunden. Hier soll ein fairer Marktanteil erzielt werden. Schon heute bietet das Unternehmen ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis im Markt sowie einen vielfach ausgezeichneten Service².

Globales Telefónica Strategieprogramm „Reconnect“

Die Wachstumsstrategie ist eng verzahnt mit dem globalen Strategieprogramm #RECONNECT der global agierenden Telefónica S.A. Group. Das Programm zielt auf die Weiterentwicklung der Marktposition und des Technologieeinsatzes in den vier Kernmärkten Spanien, Brasilien, UK und Deutschland ab. Hierzu zählen insbesondere eine stetige Verbesserung der Kundentreue und Weiterempfehlungsrate sowie Investitionen in strategische Wachstumsfelder aus den Bereichen Technologie, Service und Angebotsbreite. Telefónica Deutschland hat in diesem Kontext Rekordinvestitionen in Netz und Technologie für den Zeitraum 2020 bis 2022 angekündigt und beteiligt sich an zukunfts-trächtigen Glasfaserinitiativen, dem Einsatz von Cloud-Lösungen und Innovationen wie Open RAN im Mobilfunk.

Zudem verzeichnet das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr historische Tiefstände in der Abwanderungsrate bei O₂ Kunden sowie eine Verbesserung der Weiterempfehlungsrate NPS von mehr als 20 Punkten in den vergangenen drei Jahren. All diese Innovationen und Investitionen kommen letztlich den Kunden zugute und folgen dem globalen Anspruch der Gruppe, Kunden und die Verbindung zwischen Mensch und Technologie in den Mittelpunkt zu stellen. Denn das ist die zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum.



„MOBILE
CUSTOMER &
DIGITAL
CHAMPION“
2022

¹ <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-netztest-2021-bestes-handly-netz-deutschland-3201325.html> – Netztest 2021: Sehr gut (852 Punkte); insgesamt wurden vergeben: dreimal Sehr gut (926, 876 und 852 Punkte).

² <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-shops-test-2020-service-kundenberatung-3201031-8854.html>

Starke Marken und starke Partner –

Die bewährte Mehrmarkenstrategie wird weiter fortgeführt. So werden alle Kunden in ihrer Lebensrealität erreicht und erhalten das für sie passende Angebot. O₂ ist erfolgreich als Preis-Leistungs-Führer im Massenmarkt etabliert.

Gleichzeitig sind die Zweitmarken wie Blau, Fonix, Ay Yildiz und Ortel erfolgreich im Discount- bzw. Ethnosegment positioniert. Geschäftskunden erhalten mit den Marken O₂ und Telefónica neben den klassischen Telekommunikationsleistungen ein preislich attraktives Portfolio aus IoT-Anbindungen, Sicherheitslösungen, kundenorientierten Netzwerkkonfigurationen und seit Herbst 2020 auch 5G-Campusnetze.

Für weitere Services, Zielgruppen und Vertriebskanäle setzt das Unternehmen konsequent auf Partnerschaften. Mit dem Mobilfunknetz ist Telefónica Deutschland der größte Partner von Resellern wie Tchibo, Aldi oder Netto in Deutschland. Für Zusatzservices in den Bereichen TV, Musik, Gaming und Security kommen ebenfalls im Markt gut etablierte Partner mit preisattraktiven Leistungen zum Einsatz.

Nachhaltiges Wirtschaften und digitale Teilhabe –

Der von Telefónica Deutschland definierte Anspruch und die seit Jahren gelebte Praxis ist es, im Handeln Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen. Alle Menschen sollen von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren können.

Dafür engagiert sich das Unternehmen in Kampagnen und Workshops für junge Menschen, damit sie sich sicher und souverän im Netz bewegen können. Außerdem wendet sich der Anbieter mit Gratisangeboten an ältere Menschen, um sie mit den Mitteln der digitalen Welt vertraut zu machen.

Um die Ressourcen unseres Planeten zu schonen und Schadstoffbelastungen zu reduzieren, setzt der Netzbetreiber auf Recycling für Endgeräte und alte Netzwerktechnik sowie die Wiederverwertung eigener Firmenhardware. Um bis spätestens 2025 klimaneutral zu werden, will Telefónica Deutschland jedes Jahr konkrete Maßnahmen und Zwischenziele erreichen und legt dafür im ersten Quartal 2021 einen neuen, bis 2025 geltenden Responsible Business Plan vor.

Innovative Weiterbildung und ein neuer Arbeitsalltag –

Für die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensziele benötigt das Unternehmen motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gibt jedem und jeder die Möglichkeit, über interne Wechsel, Job-Rotationen oder auch Kursangebote kontinuierlich und selbstgesteuert wertvolle neue Kompetenzen aufzubauen.

Die haus eigene Plattform BEYOND ermöglicht eine deutlich effizientere Personalentwicklung, indem sie mittels KI-Technologien automatisch Fertigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfordernissen offener Stellen zusammenbringt.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Berufsalltag nimmt das Unternehmen als Anlass, die Arbeitswelt mit fünf Schlüsselinitiativen neu zu gestalten: Es setzt künftig noch viel stärker auf ergebnisorientiertes Führen, virtuelle Interaktion, flexible Arbeitszeiten und -orte sowie eine Verringerung der internen Flugreisen um ~70 %. Das Gros der Einsparungen aus der Reisetätigkeit investiert das Unternehmen in die Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Datengetriebene Unternehmenssteuerung –

Wenige Unternehmen in Deutschland generieren täglich mehr Daten als Telefónica Deutschland. Rund fünf Milliarden Datenpunkte entstehen jeden Tag durch die Kunden und im Netz. Um bessere Entscheidungen treffen zu können, implementiert der Anbieter konsequent eine datengetriebene Unternehmenssteuerung. Software- und Datenstrukturen werden vereinheitlicht, künstliche Intelligenz kommt zum Einsatz und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weitergebildet, damit künftig jede und jeder von ihnen Analysen erstellen und den Ergebnissen entsprechend handeln kann.

Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen über das Innovationslabor Wayra mit Start-ups zusammen, um effizientere Lösungen für Alltagsprozesse sowie neue Geschäftsmodelle insbesondere in den Feldern 5G und künstliche Intelligenz zu entwickeln.

Highlights

Geschäftsjahr 2020

G 01

MOBILFUNKANSCHLÜSSE (POSTPAID/PREPAID) IN MILLIONEN



In einem dynamischen, weiterhin rationalen Marktumfeld verbuchte Telefónica Deutschland im Jahr 2020 eine gute operative Performance. Getrieben wurde diese Entwicklung durch die starke Zugkraft des O₂ Free Portfolios, historisch niedrige Abwanderungsraten und die Steigerung des NPS als Ergebnis der stetigen Qualitätsverbesserungen nicht nur des O₂ Netzes, sondern auch der Produkte und Services des Unternehmens.

G 02

UMSATZ IN MILLIONEN EUR



Sowohl im Netzwerk-Test des Magazins „connect“¹ als auch im Service-App-Test² und im Shop-Test³ wurde O₂ mit der Note „Sehr gut“ ausgezeichnet. Im Rahmen der größten Netzoﬀensive in der Unternehmensgeschichte baute O₂ 2020 das 4G-Netz weiter aus und versorgt somit 98 % aller Haushalte in Deutschland mit 4G. Am 3. Oktober 2020 ging das 5G-Netz von Telefónica Deutschland live und ist bereits in 15 deutschen Städten in Betrieb. Telefónica Deutschland strebt eine Bevölkerungsabdeckung von über 30 % bis zum Jahresende 2021 an. Bis zum Jahresende 2022 sollen rund 50 % der Bevölkerung mit 5G versorgt sein und eine nahezu vollständige Abdeckung soll bis zum Jahresende 2025 erreicht werden.

G 03

OIBDA IN MILLIONEN EUR



Bereinigt um Sondereffekte

Am 8. Juni 2020 gab Telefónica Deutschland eine umfassende Vereinbarung mit Telxius über die Ausgliederung und den Verkauf des Geschäftsbetriebs eines großen Teils der Dachstandorte zu einem Kaufpreis von insgesamt 1,5 Mrd. EUR bekannt. Die aktive Funktechnik an den übertragenen Standorten verbleibt im Eigentum von Telefónica Deutschland und wird unverändert zum Betrieb des Mobilfunknetzes verwendet. Telefónica Deutschland nutzte mit dieser Transaktion die attraktiven Bewertungen für bauliche Netzinfrastruktur, maximiert damit den Shareholder Value und stärkt weiter ihre finanzielle Flexibilität. Gleichzeitig sicherte sich Telefónica Deutschland über langfristige Mietverträge den Zugang zu wichtigen Standorten für den Ausbau des 5G-Netzes. Für den weiteren Ausbau der Netzinfrastruktur bleibt Telxius damit ein kompetenter Partner. Die erste Tranche von circa 6.000 Standorten wurde per 1. September 2020 übertragen. Die verbleibenden circa 40 % werden wie geplant im August 2021 an Telxius übergehen.

G 04

OIBDA-MARGE IN PROZENT



Bereinigt um Sondereffekte

¹ <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-netztest-2021-bestes-handy-netz-deutschland-3201325.html> – Netztest 2021: Sehr gut (852 Punkte); insgesamt wurden vergeben: dreimal Sehr gut (926, 876 und 852 Punkte).

² <https://www.connect.de/vergleich/service-app-test-2020-mobilfunk-netzbetreiber-deutschland-oesterreich-schweiz-3201171-8891.html>

³ <https://www.connect.de/vergleich/mobilfunk-shops-test-2020-service-kundenberatung-3201031-8854.html>

Am 21. Oktober 2020 kündigte Telefónica Deutschland ihr Ziel an, bis spätestens 2025 klimaneutral zu werden. Dazu wird das Unternehmen die Energieeffizienz seines Netzes im Zuge des 5G-Ausbaus und der Netzmodernisierung deutlich steigern und in allen Geschäftsbereichen 100 % grüne Energie nutzen. Außerdem strebt das Unternehmen an, Geschäftsreisen im Rahmen der neuen Normalität der zunehmend digitalen Arbeitswelt um ~70 % zu reduzieren. Mit ihrer ambitionierten Klimastrategie unterstützt Telefónica Deutschland das Pariser Klimaabkommen und trägt zum „1,5-Grad-Ziel“ bei.

Operative Performance

Der mobile Postpaid-Bereich¹ wuchs gegenüber dem Vorjahr um +4,6 % auf 23,6 Mio. Kunden, was die historisch niedrigen Abwanderungsraten im COVID-19-Umfeld und die anhaltend starke Nachfrage nach dem O₂ Free Portfolio sowie eine robuste Leistung der Partnermarken widerspiegelt. Ende Dezember machte der Anteil der Postpaid-Mobilfunkanschlüsse 53,3 % der gesamten Mobilfunkkundenbasis aus, ein Plus von +1,8 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. M2M erreichte gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs um 18,3 % auf 1,4 Mio. Anschlüsse.

Die Abwanderungsrate im Postpaid-Bereich verbesserte sich um +0,1 Prozentpunkte auf 1,4 %. Die Abwanderung bei der Marke O₂ bewegte sich auf einem noch niedrigeren Niveau und verbesserte sich im Jahresvergleich um +0,2 Prozentpunkte auf den historischen Tiefstwert von 1,1 %. Diese positive Loyalitätsentwicklung ist hauptsächlich auf die Fokussierung des Unternehmens auf die Kundenbindung zurückzuführen, die durch anhaltende Verbesserungen der Netzqualität und Rückenwind von COVID-19-bedingten niedrigeren Abwanderungseinträgen unterstützt wurde. Die implizierte annualisierte Abwanderungsrate der Marke O₂ verbesserte sich 2020 auf 13,1 % gegenüber 15,5 % im Vorjahr, was ein klarer Beleg für nachhaltige Qualitätsverbesserungen und eine ausgezeichnete Kundenerfahrung im O₂ Netz ist.

Die Kundenbasis im mobilen Prepaid-Bereich lag zum Jahresende bei 19,3 Mio. Kunden. Dies entspricht einem Rückgang von -4,0 % im Vorjahresvergleich, der den anhaltenden Prepaid-zu-Postpaid-Migrationstrend im Markt widerspiegelt.

Damit belief sich die Zahl der Mobilfunkkundenanschlüsse von Telefónica Deutschland zum Jahresende 2020 auf 44,3 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von +1,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Die ARPU-Trends des Jahres 2020 spiegeln im Wesentlichen den Rückgang des Roaming-Umsatzes aufgrund der COVID-19-bedingten Reisebeschränkungen wider. Diese wirkten den positiven ARPU-Beiträgen aus der erfolgreichen Vermarktung des O₂ Free Portfolios und der Mehrwertdienste entgegen. Der Gesamt-ARPU im Mobilfunkgeschäft lag 2020 bei 9,9 EUR, ein Rückgang von -1,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der Postpaid-ARPU der Eigenmarken ging um -1,1 % zurück. Ohne Berücksichtigung des COVID-19-bedingten Verlusts an Roaming-Umsätzen stieg er hingegen um +0,1 % an.

Im Festnetzbereich erreichte die DSL-Retail-Kundenbasis insgesamt 2,3 Mio. Anschlüsse, ein Wachstum von +2,5 % gegenüber dem Vorjahr, das auf die starke Nachfrage nach VDSL zurückzuführen ist. Die VDSL-Kundenbasis stieg im Vergleich zum Vorjahr um +8,8 % auf 1,8 Mio. Anschlüsse, was 80 % der Kundenbasis im Retail-Festnetzgeschäft entspricht.

Die Abwanderungsrate im Festnetzbereich verbesserte sich 2020 um weitere 0,1 Prozentpunkte auf 0,9 %.

Der ARPU im Festnetz-Privatkundengeschäft belief sich 2020 auf 23,8 EUR (+2,3 % gegenüber dem Vorjahr) und reflektiert die im Jahresvergleich höhere Kundenbasis sowie den stetig wachsenden Anteil von VDSL-Kunden.

Finanzielle Performance

Die Umsatzerlöse lagen mit 7.532 Mio. EUR um +1,8 % über dem Vorjahreswert, was auf die gute Entwicklung der Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen, dem Festnetzgeschäft sowie auf die starke Nachfrage nach Mobiltelefonen zurückzuführen ist. Exklusive negativer COVID-19-Auswirkungen von rund -72 Mio. EUR wäre der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um +2,8 % gewachsen.

Die Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen² (MSR) lagen mit 5.307 Mio. EUR leicht über dem Vorjahr (+0,1 %). Positiv gestaltete sich die Leistung der eigenen Marken. COVID-19-Auswirkungen in Höhe von circa -63 Mio. EUR belasteten. Exklusive der COVID-19-Einflüsse wäre der MSR um +1,3 % gewachsen.

Der Umsatz mit Mobilfunk-Hardware lag mit 1.423 Mio. EUR um +5,7 % über dem Vorjahr und spiegelte die starke Nachfrage nach hochwertigen Mobiltelefonen wider. Sie wurde maßgeblich durch die gute Entwicklung der Online-Kanäle unterstützt.

Die Umsätze aus dem Festnetzgeschäft setzten ihren Aufwärtstrend weiter fort und verzeichneten ein starkes Wachstum von +6,0 % auf 785 Mio. EUR, getrieben durch das anhaltende Wachstum der Endkundenbasis aufgrund der starken VDSL-Nachfrage. So verzeichneten die Umsätze im Retail-Festnetzgeschäft sogar ein noch stärkeres Wachstum von +7,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 542 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund eines Kapitalgewinns von 407 Mio. EUR im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Übertragung der ersten Tranche von rund 6.000 Mobilfunkstandorten an Telxius im September des vergangenen Jahres.

Das OIBDA³ lag 2020 mit 2.319 Mio. EUR um +0,2 % über dem Vorjahr. Positiv auf die OIBDA-Marge wirkten sich der Umsatzmix und die verbesserte Kosteneffizienz aus. Jedoch dämpfte das durch COVID-19 beeinträchtigte Roaming die Profitabilität. Die COVID-19-Einflüsse beliefen sich auf rund -58 Mio. EUR. Die OIBDA-Marge betrug 30,8 % und lag somit um -0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahr, was die zuvor erwähnten Effekte sowie die Wachstumstrends der margenschwächeren Mobilfunk-Hardware widerspiegelt. Exklusive der COVID-19-Einflüsse wäre das OIBDA um +2,7 % gewachsen.

Der Investitionsaufwand (CapEx) belief sich 2020 auf 1.094 Mio. EUR bei einer Investitionsquote von 14,5 %. Hauptsächlich aufgrund von COVID-19 verschieben sich innerhalb des laufenden Investitionsprogramms einige Investitionen, die Gesamthöhe der Investitionen bleibt dabei unverändert.

¹ Ab dem 1. Januar 2020 wird M2M von Postpaid getrennt ausgewiesen und aus Gründen der Vergleichbarkeit auch rückwirkend auf 2019 angewandt.

² Umsätze aus Mobilfunkdienstleistungen beinhalten Grundgebühren und die von Kunden entrichteten Gebühren für die Nutzung von Sprachdiensten, SMS und mobilen Daten. Weiterhin sind die Zugangs- und Zusammenschaltungsentgelte sowie weitere Entgelte enthalten, die andere Anbieter für die Nutzung des Netzes von Telefónica Deutschland bezahlen.

³ Bereinigt um Sondereffekte. Die Sondereffekte beliefen sich auf +364 Mio. EUR inklusive Nettogewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten von +401 Mio. EUR und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von -38 Mio. EUR. Im Vorjahr enthielten die Sondereffekte Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von -22 Mio. EUR und sonstige Aufwendungen in Höhe von -1 Mio. EUR.

Unsere Aktie

Die Investor Relations Abteilung der Telefónica Deutschland bildet die Schnittstelle zwischen dem Unternehmen und dem Kapitalmarkt. Gerade in bewegten Börsenzeiten ist das Informationsbedürfnis der Kapitalmarktteilnehmer besonders hoch. Unser Ziel ist es daher, der Öffentlichkeit regelmäßig, schnell und effektiv relevante Informationen zur Verfügung zu stellen und nachvollziehbar und transparent über die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens zu informieren. Somit haben Anleger die Möglichkeit, realistische Annahmen zur Bewertung des Unternehmens zu treffen und darauf basierend eine Anlageentscheidung zu fällen.

Konjunkturlage und Kapitalmarktumfeld

Die COVID-19-Pandemie hat die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2020 in eine tiefe Rezession gestürzt. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens führten in vielen Bereichen zu bislang beispiellosen Umsatzeinbrüchen. Mit der schrittweisen Lockerung der Maßnahmen setzte im Sommer eine erste wirtschaftliche Erholung ein, die seit Jahresende durch die nun zu Verfügung stehenden Impfstoffe weiteren Aufwind erhielt. Der Mitte Dezember in Deutschland verhängte harte Lockdown deutet jedoch darauf hin, dass eine vollständige Erholung der Weltwirtschaft noch Zeit benötigen wird und setzt voraus, dass der Impfstoff flächendeckend verfügbar ist.

Auch die deutsche Wirtschaft befand sich in der ersten Jahreshälfte 2020 in der mit Abstand tiefsten Rezession ihrer Nachkriegsgeschichte. Das Bruttoinlandsprodukt schrumpfte nach einem Rückgang im ersten Quartal 2020 in Höhe von 2,0 % im zweiten Quartal noch einmal um 9,7 %. In Folge der gesunkenen Neuinfektionszahlen wurden die Maßnahmen gelockert oder für manche Wirtschaftsbereiche sogar ganz aufgehoben. Vor allem deshalb hat sich die Geschäftsentwicklung der deutschen Unternehmen seit ihrem Tiefpunkt im April deutlich verbessert. Im weiteren Verlauf verlangsamte sich das Erholungstempo jedoch merklich. Dazu trug vor allem bei, dass das Angebot an Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit sozialen Konsumausgaben stehen, weiterhin beschränkt blieb. Die Unterauslastung in diesen Wirtschaftsbereichen dürfte zunächst anhalten, bis für weite Teile der Bevölkerung ein wirksamer Impfschutz besteht. Gestützt wurde die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen hingegen durch zahlreiche fiskalpolitische Maßnahmen, die die Einkommen der Verbraucher stabilisierten und ihre Kaufkraft stärkten.

Im Jahresdurchschnitt war die deutsche Wirtschaftsleistung um 5,0 % niedriger als im Jahr 2019. Auch am Arbeitsmarkt hat die Corona-Krise tiefe Spuren hinterlassen. Die Zahl der Arbeitslosen ist saisonbereinigt von 2,3 Mio. Personen im März auf 2,9 Mio. Personen im Juni und damit auf den höchsten Wert seit der Eurokrise gestiegen. Seither geht die Arbeitslosigkeit nur langsam zurück und lag per Ende Dezember bei 2,7 Mio. Personen. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,9 %.

Die weltweiten Aktienmärkte konnten trotz der COVID-19-Pandemie, der Unsicherheiten rund um die US-Wahl und des Brexits und fortlaufender Unsicherheiten aufgrund des US-Handelskrieges das Jahr erfolgreich abschließen und verzeichneten gegen Ende des Jahres neue Höchststände.

In den ersten fünf Monaten des vergangenen Jahres entwickelten sich die beiden Leitindizes DAX und der europäische STOXX 600 nahezu analog. Im weiteren Jahresverlauf entwickelte sich der DAX besser und verzeichnete ein Plus von +3,5 %, während der Euro STOXX 600 das Jahr mit einem Minus von -4,0 % beendete. Tiefstände beider Indizes wurden im März im Zuge des Corona-Crashes verzeichnet.

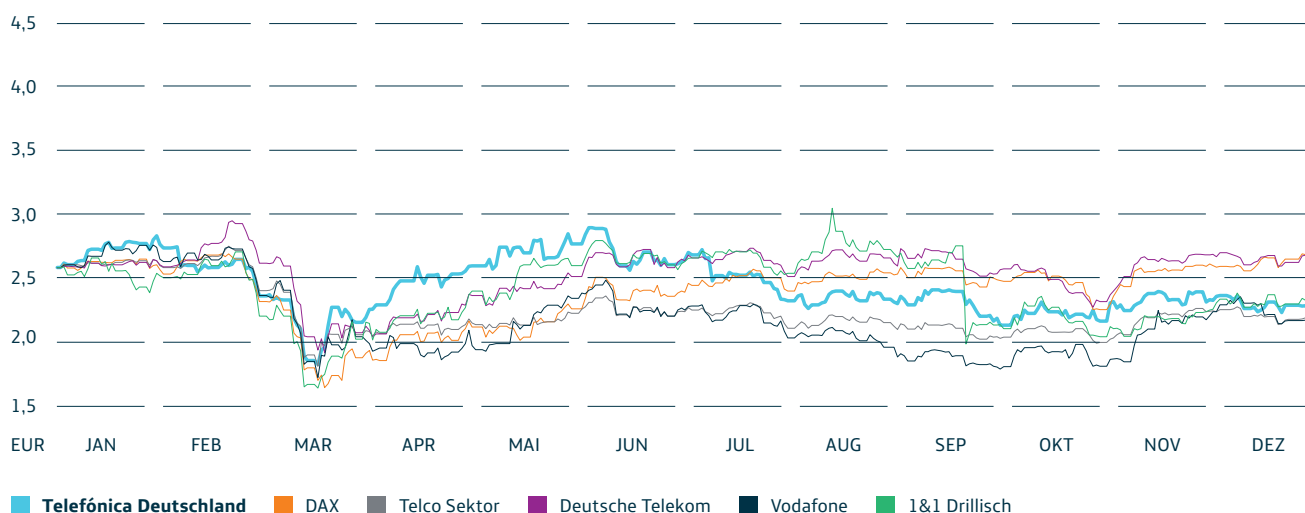
Der europäische Telekommunikationssektor entwickelte sich im ersten Quartal des Jahres stabiler als die Leitindizes DAX und Euro STOXX 600. Während der darauffolgenden Aufwärtsbewegung bis Ende Mai verlief die Performance des europäischen Telekommunikationssektors weitgehend im Einklang zu diesen Indizes. Im weiteren Jahresverlauf konnte er dem

weltweiten Aufwärtstrend in Verbindung mit dem Risk-on Trade jedoch nicht folgen und beendete das Jahr mit einem Minus von -16,1 %.

Die Aktie der Telefónica Deutschland verzeichnete während des Corona-Crashes im März 2020 geringere Verluste als die breiteren Indizes und erholte sich in den folgenden Wochen deutlich schneller. In der Folge verzeichnete die Aktie im Tagesverlauf des 4. Juni 2020 ihr Jahreshoch von 2,91 EUR. Trotz guter operativer und finanzieller Ergebnisse musste sie im weiteren Jahresverlauf Kursverluste einstecken und fiel hinter die Marktentwicklung zurück. Der negative Trend reflektierte unter anderem die anhaltenden Spekulationen über die Entwicklung der Wholesale-Umsätze im Zusammenhang mit einem potenziellen vierten Mobilfunknetz in Deutschland. Anfang Oktober wurde der negative Trend durchbrochen und es setzte eine Erholung ein. Die Aktie der Telefónica Deutschland beendete das Jahr mit einem Verlust von -12,7 % und einem Schlusskurs von 2,26 EUR. Somit entwickelte sich die Aktie der Telefónica Deutschland um +3,3 % besser als der europäische Telekommunikationssektor.

G 05

AKTIENKURSENTWICKLUNG 2020 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER, INDIZIERT



Aktionärsvergütung bei Telefónica Deutschland

Das Management der Telefónica Deutschland hat im Rahmen des Strategie-Updates am 19. Januar 2021 den Wachstumskurs des Unternehmens bestätigt. Nachdem das Unternehmen die bundesweiten Versorgungsaufgaben für den LTE-Ausbau zum Jahresende 2020 erfolgreich erfüllt hat, setzt Telefónica Deutschland nun auf den zügigen Aufbau einer leistungsfähigen 5G-Infrastruktur insbesondere in Städten. Das temporäre Investitionsprogramm ist die Grundlage für weiteres profitables Umsatz- und Margenwachstum und ein attraktives Free-Cash-Flow-Profil. In einem wettbewerbsorientierten Marktumfeld werden die Telefónica Deutschland Aktionäre an dieser Entwicklung weiterhin partizipieren. Gleichzeitig hält das Unternehmen an seiner konservativen Finanzpolitik fest. Im Mittelpunkt stehen eine starke Bilanz mit niedriger Verschuldung und die ausreichende finanzielle Flexibilität. Der Ziel-Verschuldungsgrad (Nettofinanzschulden / OIBDA) bleibt unverändert bei kleiner oder gleich 2,5x. Telefónica Deutschland verfügt damit weiterhin über erheblichen Spielraum, um das Investment-Grade-Rating (BBB von Fitch oder gleichwertig) zu halten.

In Bezug auf die Dividende hält Telefónica Deutschland an einer hohen Auszahlungsquote im Verhältnis zum Free Cash Flow, bereinigt um Mietzahlungen, Sondereffekte und Frequenzzahlungen (FCF aL), fest. Wie am 19. Januar 2021 kommuniziert, beabsichtigt das Management der Telefónica Deutschland der Hauptversammlung im Mai 2021 eine erhöhte Dividende von 0,18 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vorzuschlagen. Bezogen auf den Aktienkurs zum Ende des Jahres 2020 entspräche dies einer Dividendenrendite von 8,0 %. Eine Dividende von 0,18 EUR je Aktie wird auch die erhöhte Untergrenze für die Jahre 2021 bis 2023 sein, wodurch sich der bisherige Zeitraum für die Dividendenuntergrenze um ein Jahr verlängert.

Tätigkeiten der Investor Relations Abteilung von Telefónica Deutschland

Eine offene, zeitnahe und transparente Kommunikation bildet den Kern der Arbeit der Telefónica Deutschland Investor Relations Abteilung. Dabei steht der regelmäßige und aktive Austausch mit Aktionären, Analysten, potenziellen Investoren und anderen nationalen und internationalen Kapitalmarktteilnehmern im Zentrum der täglichen Arbeit. Zielsetzung dabei ist es, das Geschäftsmodell und die Strategie der Telefónica Deutschland transparent und verständlich zu vermitteln. Im Jahr 2020 wurde dieser Ansatz konsequent weiter fortgesetzt. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen konnten ab März keine persönlichen Präsenzmeetings mehr durchgeführt werden. Diese wurden in der Folge durch virtuelle Konferenzen, Roadshows und Gespräche ersetzt. So haben der Vorstand und das Investor Relations Team im Geschäftsjahr 2020 mehr als 330 Investorenmeetings durchgeführt (2019: 305).

Die Aktienentwicklung der Telefónica Deutschland wurde von 24 Analysten beobachtet. Dabei waren die Aktienkursziele der Broker weit gestreut zwischen 1,50 EUR und 4,50 EUR. Zum Jahresende 2020 lag das mittlere Kursziel aller Analystenschätzungen bei 2,87 EUR, dies entspricht einem Aufschlag von +27,3 % zum Jahresschlusskurs von 2,26 EUR. Mehr als 50 % der Analysten empfehlen, die Aktie der Telefónica Deutschland zu kaufen, rund ein Drittel empfehlen sie zu halten, und lediglich rund 10 % empfehlen den Verkauf.

Rating	Anzahl
Kaufen/Buy/Outperform/Overweight	13
Halten/Hold/Neutral/Equal weight	8
Verkaufen/Sell/Underperform/Underweight	3

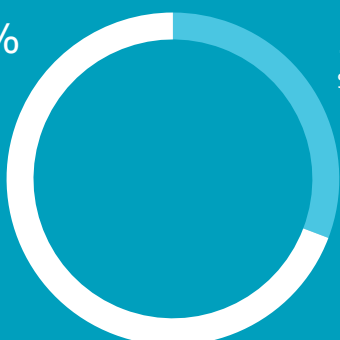
Anlässlich der Veröffentlichung der Geschäftsjahres- und Quartalsergebnisse hält Telefónica Deutschland jeweils eine Telefonkonferenz ab. Investoren und Analysten haben hier die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an den Vorstand zu richten. Mittschnitte dieser Konferenzen stehen nachträglich ein Jahr lang auf der Website des Unternehmens zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zur Aktie von Telefónica Deutschland erhalten Sie über die auf Seite 2 angegebenen Kontaktdaten.

G 06 / G 07

AKTIONÄRSSTRUKTUR VON
TELEFÓNICA DEUTSCHLAND

69,2 %

Telefónica
Germany
Holdings
Limited¹

30,8 %

Streubesitz

GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DES FREEFLOAT²

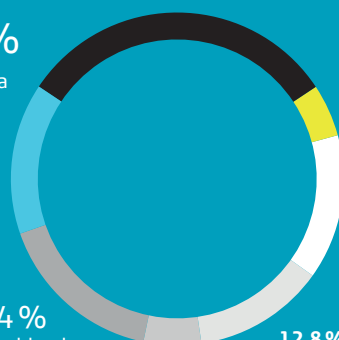
31,3 %

Nordamerika

14,7 %
Großbritannien
und Irland16,4 %
Deutschland5,6 %
Sonstige Länder

12,8 %

Sonstige europäische Staaten

14,1 %
Frankreich5,1 %
Skandinavien

¹ Telefónica Germany Holdings Limited ist eine indirekte 100-prozentige Tochtergesellschaft der Telefonica S.A.;
Status: Gemäß Aktienregister am 31.12.2020

² Quelle: NASDAQ, September 2020

T 01

ANLEIHEN DER TELEFÓNICA DEUTSCHLAND

Emissionsdatum	Währung	Volumen	Laufzeit	Kupon	Anleihen-Rating	Listing
10. Februar 2014 ¹	EUR	500.000.000	7 Jahre	2,38 %	BBB	Regulierter Markt der Luxemburger Börse
05. Juli 2018	EUR	600.000.000	7 Jahre	1,75 %	BBB	Regulierter Markt der Luxemburger Börse

Issuer Rating of Fitch: BBB, Outlook: stabil

¹ Wurde am 10. Februar 2021 fristgemäß zurückgezahlt

Impressum

Herausgeber

Telefónica Deutschland Holding AG
Georg-Brauchle-Ring 50
80992 München
Tel.: +49 (0)89 2442 0
telefonica.de

Verantwortlich für den Inhalt

Telefónica Deutschland
Investor Relations / Corporate Communications

Konzept und Design

Investor Relations / Corporate Communications
Serviceplan Public Relations & Content GmbH & Co. KG

Bildnachweis

Vorstandsphotografie, S. 04: Telefónica Deutschland

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen bei fehlender Registrierung nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung oder fehlender Ausnahmen nach dem Gesetz nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden. Der Emittent hat weder Wertpapiere nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung registriert noch beabsichtigt er eine solche Registrierung oder das Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind nicht zur Verteilung oder Weitergabe in die bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Südafrika oder Japan bestimmt.